

Rückführung von Gesundheit und Pflege in öffentlichen oder gemeinwirtschaftlichen Besitz!

Von: Marianne Dallmer **aus:** 12059 Berlin

An: Gewerkschaften **in:** Bundesrepublik Deutschland

Zeichnungsfrist bis: 28.07.2021

An den Vorsitzenden der ver.di, Frank Wernecke, sowie die Vorstände aller anderen DGB-Gewerkschaften

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Lobeshymnen reichen nicht, gewerkschaftliche Solidarität ist gefragt!

Vor einem Jahr wurden die Pflegekräfte zu Held*innen des Alltags ernannt – auch von denen, die für die Zustände im Gesundheitswesen mit verantwortlich sind. Mit allen Mitteln verteidigen die beiden Regierungsparteien als auch FDP und AfD die Beschlüsse, die vor Jahren das Gesundheitssystem dem freien – Rendite orientierten – Markt ausgeliefert hat.

Seit Jahren kritisieren die gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten in den Krankenhäusern und Pflegeheimen die dadurch entstandenen Zustände: Eine beständig gestiegene Arbeitshetze – auch zu Lasten der Patienten – bei viel zu niedriger Bezahlung. Sie haben sich mit zahlreichen Appellen, Aktionen und Arbeitskampfmaßnahmen für die Beseitigung des Pflegenotstands eingesetzt und eine angemessene Entlohnung verlangt – so an der Charité Berlin für einen tariflich vereinbarten Betreuungsschlüssel und gegen die Ausgliederung nichtmedizinischer Leistungen in die private CFM. Bis heute blieben viele dieser Bemühungen ohne durchgreifende Erfolge.

Die Beschäftigten in den Pflegeheimen und Krankenhäusern sehen sich zwei Hindernissen gegenüber: 1. Sie versuchen Zustände tarifvertraglich zu verbessern, die durch politische Entscheidungen, wie der Einführung der Fallpauschalen, herbeigeführt wurden und die sich folglich nur durch politischen Druck von unten beseitigen lassen.

2. Krankenhäuser lassen sich nicht so effektiv bestreiken wie beispielsweise die Automobilproduktion, der ÖPNV oder die Müllabfuhr.

Die Beschäftigten des Gesundheitswesens verfügen nur über begrenzte ökonomische Druckmittel, um ihren Interessen Geltung zu verschaffen. Sie sind auf die Unterstützung aus anderen Branchen und ihrer Gewerkschaften angewiesen, die sich nicht beschränkt auf verbale Solidaritätsbekundungen. Die Forderung, Krankenhäuser und Pflegeheime nicht den renditeorientierten Märkten zu überlassen, findet in der breiten Bevölkerung großen Anklang.

Lasst uns deshalb die Solidarität mit den Beschäftigten des Gesundheitssektors zu einem zentralen Thema der gewerkschaftlichen Aufklärung machen und nach dem Ende der Pandemie-Beschränkungen einen zentralen gewerkschaftlichen Aktionstag vorbereiten.

Die Rückführung von Gesundheit und Pflege aus dem marktorientierten Profitsystem in eine staatliche Daseinsvorsorge ist



Rückführung von Gesundheit und Pflege in öffentlichen oder gemeinwirtschaftlichen Besitz!

nur durch den gemeinsamen Einsatz aller Gewerkschaften möglich!

Für die Rückführung des Gesundheitswesens in öffentlichen oder gemeinwirtschaftlichen Besitz!

Für eine Beseitigung der Fallpauschalen!

Für die Rückführung ausgegliederter Töchter in das Mutterunternehmen!

Für eine deutliche Erhöhung des Einkommens und des Betreuungsschlüssels der Pflegekräfte!

V.i.S.d.P.: R. Becker, Fuhrenkamp 53, 29640 Schneverdingen

Die Vergesellschaftung des Gesundheitswesens ist realistisch nur erreichbar, wenn starke Organisation der Arbeitnehmer sich dafür einsetzen. Unterschriften werden im gewerkschaftlichen Bereich gesammelt.

Rückführung von Gesundheit und Pflege in öffentlichen oder gemeinwirtschaftlichen Besitz!

1.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

2.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

3.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

4.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

5.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

6.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

7.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

8.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

9.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	

10.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i>	



Datenschutzerklärung: Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste **bis zum 28.07.2021** einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/ingang